

Leistungskatalog Grundpflege

Leistungs-komplex	Leistungsart	Leistungsinhalte
1	Ganzwaschung	1.waschen, Duschen,Baden
		2.Mund-, Zahn-, und Lippenpflege
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 2, 15 a-21, 23- 29	3.Rasieren
		4.Hautpflege
		5.Haarpflege
		6.Nagelpflege
		7.An- und Auskleiden incl. An- u. Ablegen von Körperersatzstücken
		8.Vorbereiten/Aufräumen des Pflegebereiches
		9. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und		
-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder		
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
2	Teilwaschung	1. Teilwaschung(z.B. Intimbereich)
		2.Mund-, Zahn-, und Lippenpflege
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 1, 15 a-21, 23- 29	3.Rasieren
		4.Hautpflege
		5.Haarpflege (z.B. Kämmen)
		7.An- und Auskleiden incl. An- u. Ablegen von Körperersatzstücken
		8.Vorbereiten/Aufräumen des Pflegebereiches
		9. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder		
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
3	Ausscheidungen	1. Utensilien bereitstellen, anreichen
		2. Zur toilette führen
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16-21, 23-28	3. Unterstützung u. allgem. Hilfestellung (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes)
		4. Überwachung der Ausscheidung

		5. Entsorgen/Reinigen des Gerätes u. Bettes
		6. Katheterpflege (insbesondere Wechseln von Urinbeuteln) Stomaversorgung bei Anus praeter (Wechsel u. Entleerung d. Stomabeutels)
		7. Empfehlung zum Kontinenztraining/Inkontinenzversorgung
		8. Nacharbeiten des Pflegebedürftigen, ggf. Intimpflege
		9. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
4	Selbständige Nahrungsaufnahme	1. Mungerechtes Vorbereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken
		2. Lagern u. Vorbereiten des Pflegebedürftigen
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 5, 16-18,20,24-28	3. Entsorgung der benötigten Materialien
		4. Säubern des Arbeitsbereiches
		5. Kenntnisvermittlung (keine Ernährungsberatung) über richtige Ernährung (z.B. Diabetiker) ausreichende Flüssigkeitszufuhr incl. Beratung über Eshilfen
		6. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
5	Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	1. Mungerechtes Vorbereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken
		2. Lagern u. Vorbereiten des Pflegebedürftigen
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 4, 15a-18, 20,24,27,28	3. Darreichung der Nahrung und von Getränken
		4. Entsorgung der benötigten Materialien
		5. Säubern des Arbeitsbereiches (Spülen)
		6. Versorgung des Pflegebedürftigen (Hygiene im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme)
		7. Kenntnisvermittlung (keine Ernährungsberatung) über richtige ernährung (z.B. Diabetiker) ausreichende Flüssigkeitszufuhr incl. Beratung über Eshilfen
		8. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale

6	Sonderernährung bei implantierter Magensonde (PEG)	1. Vorbereiten u. Richten der Sondernahrung
		2. Sachgerechtes Verabreichen der Sondernahrung
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16,17,27,28	3. Nacharbeitung
		4. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
7	Lagern/Betten	1. Richten des Bettes
		2. Wechseln der Bettwäsche
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16-18,20,23-30	3. Körper- u. situationsgerechtes Lagern
		4. Vermittlung von Lagerungstechniken, ggf. Einsatz von Lagerungshilfen
		5. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
8	Mobilisation	1. Aufrichten des Pflegebedürftigen im Bett
	Mindesteinsatzdauer 15 Min. (nur als selbständige Leistung abrechenbar)	2. An- / Auskleiden incl. An- u. ablegen von Körperersatzstücken
		3. Aufstehen/ Zubettgehen
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16-17, 27-29	4. Sitz-, Geh- u. Stehübungen (ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln), bei Bettlägerigen passives, assistiertes oder aktives, funktionsgerechtes Bewegen
		5. Hilfe beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
		6. Hilfe beim Treppensteigen
		7. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
9	Arztbesuche	1. Begleiten des Pflegebedürftigen, wenn persönliches Erscheinen bei Ärzten unumgänglich ist.
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 15a -17	
10	Beheizen des Wohnbereiches	1. Besorgen, entsorgen von Heizmaterial im Wohnungsumfeld

	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16-17	2. Inbetriebnahme des Heizofens (nicht Fernwärme, Gas-, Zentralheizung)
		3. Leistungskomplex gilt nur für den Wohnbereich des Pflegebedürftigen
11	Einkaufen	1. Zusammenstellen des Einkaufszettels für Gegenstände des tägl. Bedarfs
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 15a-17	2. Einkaufen (incl. Arzneimittelbeschaffung) u. notwendige Besorgung (z.B. Bank- u. Behördengänge)
		3. Unterbringung u. Versorgung der eingekauften Lebensmittel
		4. Anleitung u. Beachtung von Genieß- u. Haltbarkeit von Lebensmittel
		5. Gegebenenfalls Wäsche zur Reinigung bringen u. abholen
12	Zubereitung von warmen Speisen	1. Anleitung zum Umgang mit Lebensmitteln u. Vorbereitung der Lebensmittel
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 16,17,27,28	2. Zubereitung von warmen Speisen
		3. säubern des Arbeitsbereiches (z.B. Spülen)
		4. Entsorgen des verbrauchten Materials
13	Aufräumen und/oder Reinigen der Wohnung	1. Aufräumen und/oder Reinigen des allgemeinüblichen Lebensbereiches ohne Grundreinigung (z.B. Wohn/Schlafraum, Bad, Toilette, Küche)
		2. Trennen und Entsorgen des Abfalls
14	Waschen u. Pflegen der Wäsche u. Kleidung	1. Waschen u. trocknen
		2. Bügeln
		3. Ausbessern
		4. Sortieren u. einräumen
		5. Schuhpflege
15	Hausbesuchspauschale	1. Anfahrt
		2. Dokumentation
	(bis zu 2x je Tag abrechenbar)	
	Eine 3. Abrechnung ist nur in Verbindung mit LK 29 oder LK30 möglich.	
15a	Erhöhte Hausbesuchspauschale	1. Anfahrt
		2. Dokumentation
	(bis 1x je Tag; daneben ist Pos. 15 max. 1x je Tag abrechenbar)	Bei Abruf von ausschließlich einem der Leistungskomplexe 3,4,6 bis 8,10,12,27,28,29,30,31 oder 32 je Einsatz oder bei Abruf der Leistungskomplexe 31 oder 32 zusammen mit weiteren Leistungskomplexen in einem Einsatz.
	Eine 2. Abrechnung ist nur bei solitärer Erbringung von LK27, 28, 29 oder 30 möglich; daneben ist LK 15 max. 1x je Tag abrechenbar.	
	Der LK 15a ist ohne Begrenzung bei Erbringung von LK 31 und/ oder 32 abrechenbar.	

16	Erstgespräch (Vor aufnahme der Pflege)	1. Erfassung des häuslichen Pflegeumfeldes
		2. Feststellung der Pflegeprobleme
	incl. Hausbesuchspauschale	3. Feststellung der Ressourcen des Pflegebedürftigen
		4. Beratung über Kosten, Erstellung Kostenvoranschlag/-schläge und Erörterung des Pflegevertrages
		5. Planung der Pflegeeinsätze
		6. Informationen über weitere Hilfen
		7. Gespräch mit Angehörigen/Arzt
		8. Ganzheitliche Erfassung des häuslichen Pflegeumfeldes (wie z.B. soziale, kultursensible Aspekte) unter Berücksichtigung der Ressourcen des Quartiers
		9. Beratung über Präventions- und Entlastungsangebote
		10. Beratung über geeignete Leistungen sowie über Prophylaxen unabhängig von deren rechtlicher Zuordnung
16 a	Folgebesuch incl. Hausbesuchspauschale	1. Erfassung von Veränderungen im häuslichen Pflegeumfeld
		2. Feststellen von neuen Pflegeproblemen
	incl. Hausbesuchspauschale	3. Feststellung der Ressourcen des Pflegebedürftigen
		4. Beratung über Kosten, Erstellung Kostenvoranschlag/-schläge und Erörterung des modifizierten Pflegevertrages
		5. Planung der Pflegeeinsätze
		6. Informationen über weitere Hilfen
		7. Gespräch mit Angehörigen/Arzt
		8. Ganzheitliche Erfassung des häuslichen Pflegeumfeldes (wie z.B. soziale, kultursensible Aspekte) unter Berücksichtigung der Ressourcen des Quartiers
		9. Beratung über Präventions- und Entlastungsangebote
		10. Beratung über geeignete Leistungen sowie über Prophylaxen unabhängig von deren rechtlicher Zuordnung
17	Beratungsbesuch nach §37 Absatz 3 Satz 6 SGB XI nach Grad 1	1. Beratung und Unterstützung der Angehörigen bzw. Betreuungspersonen
		2. Einschätzung der individuellen Situation
		3. Hinweise auf Hilfestellung
		4. Beratung bei der Einbindung von Hilfeangeboten
		5. Erstellung einer Ergebnis-Kurzmitteilung
		6. incl. Hausbesuchspauschale
17a	Beratungsbesuch nach §37 Absatz 3 SGB XI nach Grad2 oder 3	1. Beratung und Unterstützung der Pflegepersonen
		2. Pflegeeinsatz mit Beratung des Pflegebedürftigen
		3. Prüfung von ggf. Pflegehilfsmitteln
		4. Hinweis auf Pflegekurse
		5. Erstellung einer Ergebnis-Kurzmitteilung
		6. incl. Hausbesuchspauschale
17b	Beratungsbesuch nach §37 Absatz 3 SGB XI nach Grad4 oder 5	1. Beratung und Unterstützung der Pflegepersonen
		2. Pflegeeinsatz mit Beratung des Pflegebedürftigen
		3. Prüfung von ggf. Pflegehilfsmitteln
		4. Hinweis auf Pflegekurse
		5. Erstellung einer Ergebnis-Kurzmitteilung

		6. incl. Hausbesuchspauschale
18	Große Grundpflege mit Lagern/Betten und selbständiger Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 1 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 4 Selbständige Nahrungsaufnahme 7 Lagern/Betten
19	Große Grundpflege	<u>Leistungskomplexe:</u> 1 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes)
20	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten und selbständiger Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 2 Teilwaschung 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 4 Selbständige Nahrungsaufnahme 7 Lagern/Betten
21	Kleine Grundpflege	<u>Leistungskomplexe:</u> 2 Teilwaschung 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes)
22	Große Hauswirtschaftl. Versorgung	<u>Leistungskomplexe:</u> 13 Reinigen der Wohnung 14 Waschen und Pflegen der Wäsche u. Kleidung
23	Große Grundpflege mit Lagern/Betten	<u>Leistungskomplexe:</u> 1 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 7 Lagern/Betten
24	Große Grundpflege mit Lagern/Betten und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 1 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 5 Hilfe bei der Nahrungsaufnahme 7 Lagern/Betten
25	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten	<u>Leistungskomplexe:</u> 2 Teilwaschung 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 7 Lagern/Betten
26	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 2 Teilwaschung 3 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 5 Hilfe bei der Nahrungsaufnahme 7 Lagern/Betten
27	Kleine Pflegerische Hilfestellung 1	1. Hilfe beim Aufsuchen oder Verlassen des Bettes oder andere Sitz- und Liegegelegenheiten 2. Reinigen von Gesicht und/oder Händen 3. Richten des Bettes 4. und außerdem bei
	Ist in einem Einsatz nicht abrechenbar mit LK 1-15, 16-30	

		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
28	Kleine Pflegerische Hilfestellung 2	1. An- und/oder Auskleiden (incl. An- und Ablegen von Körperersatzstücken
		2. Reinigen von Gesicht und/oder Händen
	Ist in einem Einsatz nicht abrechenbar mit LK 1-15, 16-30	3. Richten des Bettes
		4. und außerdem bei
		-eingeschränkten kognitiven oder kommunikativen Fähigkeiten oder/und
		-auffälligen Verhaltensweisen und psychischen Problemlagen oder/und
		-sonstigen altersbedingten Krankheitsbilder
		zusätzlich anleitende, motivierende und/oder auffordernde Pflege zur Erhaltung und Stärkung der Selbstversorgungspotentiale
29	Kleine Pflegerische Hilfestellung 3	<u>Leistungskomplexe:</u>
		27 Kleine pflegerische Hilfestellung 1
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 1,1,7,8,13,14,16-28	28 kleine pflegerische Hilfestellung 2
30	Kleine pflegerische Hilfestellung 4	1. Wechseln der Bettwäsche
		2. Richten des Bettes
	Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 7,13,14,16-18,20,22,23-28	
31	Pflegerische Betreuung	<u>Begleitung: z.B.</u>
		1.Ermöglichung des Besuchs von Freunden und Verwandten, Teilnahme an sonstigen Aktivitäten mit anderen Menschen
		2.Spaziergänge
	Der LK ist abrechnungsfähig, wenn mindestens eine der Leistungen Begleitung, Unterstützung, Beaufsichtigung oder Hilfen erbracht wurde	3.Begleitung zum Friedhof
		4.Begleitung zu kulturellen, religiösen und Sportveranstaltungen, (z.B. Konzert, Theater, Fußballspiel)
		5.Behördengänge
		<u>Unterstützung: z.B.:</u>
	(Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 15)	1.Unterstützung bei Spiel und Hobby
		2.Unterstützung bei der Versorgung von Haustieren
		3.Unterstützung bei emotionalen Problemlagen
		4.Unterstützung bei der Kontaktpflege zu Personen
		5. Unterstützung bei Vorhaben von in die Zukunft gerichtet Planungen
		<u>Beaufsichtigung: z.B.</u>
		1. Anwesenheit, u.a. um Sicherheit zu vermitteln
		2. Hilfen zur Verhinderung bzw. Reduzierung von Gefährdungen

		3.Orientierungshilfen
		Hilfen: z.B.
		1.Hilfen beim erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen
		2.Hilfen beim Beteiligen an einem Gespräch
		3.Hilfe bei der Gestaltung des Tagesablaufs und anpassung an Veränderungen
		4.Hilfen zur Entwicklung und Aufrechterhaltung einer Tagesstruktur
		5.kognitiv fördernde Maßnahmen
		6. Hilfen zur Durchführung bedürfnisgerechter Beschäftigungen
		7.Hilfen zur Einhaltung eines bedürfnisgerechten Tag-Nacht-Rhythmus
32	Hilfe bei der sicherstellung der selbstverantworteten Haushaltsführung	1.Unterstützung bei der Organisation/Organisation von dienstleistungen, z.B. Haushaltshilfen, Notrufsysteme, Gärtnerdienste,Fahrdiensten,Putzhilfen,Hol- und Bringdiensten (auch: bspw. Einkaufszettel schreiben) etc.
	Dabei muss es sich um Aktivitäten handeln, die aus pflegefachlicher Sicht besonders wichtig sind, um im eigenen Haushalt verbleiben zu können.	2. Unterstützungsleistungen bei der Regelung von finanziellen und administrativen Angelegenheiten, z.B. Antragsstellungen, Bankgeschäften, etc.
		3. Unterstützung bei der Organisation/ Organisation von Terminen, z.B. Arztterminen, Besuche bei Therapeuten etc.
	(Ist in einem Einsatz nicht abrechnungsfähig mit LK 15	